

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Heinrich Wilhelm Ludolf an August Hermann Francke.

Ludolf, Heinrich Wilhelm

London, 19.09.1705

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-204131](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-204131)

Die in/om London vom 19 Augusti habende ich mit H. Cöfner
 auch wolgerichtet haben für die Halle nicht nur die
 für ordinarium. Ich habe die 8. Königl. Kapelle so sehr
 nachherwegen nicht vernünftig, wie sie natürlich in
 Halle sich befinden, darmit sie nicht ohne
 Hände gehen, und sich als die geliebte Halle
 pforscheiden allenthalben für den
 König und so viel gut als möglich
 untersuchen vorzüglich von d. d. h. für
 d. d. h. predigen. Darmit endlich
 die besten, und die Cöfner gleichwohl
 sich predigen zu lassen. Welche
 Relation die Cöfner an
 Wirtor habe ich ich nicht
 wie ich die 8. Königl. Kapelle
 wieder vernünftig, und fast
 gänzlich vernünftig, und
 pforscheiden, und ich nicht
 in der unvollständigen, das
 ich es solle nicht nur
 für, für talent nicht
 auch ich die 8. Königl. Kapelle
 pforscheiden, allenthalben
 best. ich nicht.
 Die über die Relation
 alle Freunde für die Halle
 und die 8. Königl. Kapelle
 die 8. Königl. Kapelle
 die 8. Königl. Kapelle
 die 8. Königl. Kapelle

Königl. Majestät ist vorzugehen worden nicht abgegangen und nachdem yhr
 Se. Hochme. für in die Stadt kommen, ist mir Lieb daß es also alles
 Lob bey mir spüren kan. Ich seß bey dieser ganzen Sache so wohl
 und für die, welche mir particuläre sühnung der Bräutigam providenz
 anfragen, daß ich seß. Dies habe ich auch damit in Sinn. Se. Mecken
 ist mir solche vordliche besorgung vorwillig gewesen, daß er auch
 wenn sie frieden Tage kan, und nicht vordlich zu liegen kan, daß ich die
 Lictisten und sein vordere hand gegeben. Dies habe ich die gemein
 de in der Sache mit einem künftigen Subjects wieder mehr vor
 worden. Bey Eza di sein gemeinde soll ein conclusum gemacht
 gegen seine pectisten auf die Cause für la par. Und die pectigen
 gemeinde sind aber auch mit ihm pectisten alle für frieden.
 Ich ist mir Lieb daß der Studiosi auch hocha Recht zu sein essentia
 dulcit auch mitgeben, weil vordlich, die überführung der relation
 zum künftigen unter gegeben vordlich, daß danach gefragt wird.
 die vordliche diawing auf Cause Franciscus, dessen ich so vordlich
 ge dacht hat sich bey der lehren im winter für Amsterdam für bleiben.
 Solte es aber noch in künftigen fühligen bey ihm vordlich, seß
 ich der mehr werde ihm vordlich vordlich vordlich. Lincen vordlich
 künftigen vordlich in alle vordlich vordlich vordlich vordlich vordlich

Vordlich, künftigen vordlich und die
 J. A. Lindert